

Das Kultbuch aus Südkorea, Porträt einer Generation, Psychogramm eines faszinierenden Landes

Young flippert zwischen Bude, Hörsaal und den Betten seiner Tinder-Matches hin und her. Er studiert in Seoul, zusammen mit Jaehee, seiner BFF und Mitbewohnerin, zieht er durch die glitzernden Bars und queeren Clubs der Stadt. Mit einem Glas Soju in der Hand und Marlboro Reds zwischen den Lippen beschwören sie die Euphorie, jede Nacht. Gegen die Ängste, gegen die Liebe, gegen die Ansprüche der Familie und die Not mit dem Geld. Doch als auch Jaehee endlich ankommen will und heiratet, bleibt Young allein zurück im Partymodus. Mit seiner altgewordenen Mutter, mit dutzenden Liebhabern, von denen kaum einer seinen Namen kennt, mit der Leidenschaft fürs Schreiben und der Frage: Ist in diesem Land für einen wie mich überhaupt eine Zukunft vorgesehen? Kann ich sie erreichen?

Anfangs ändert sich für Young nichts. Auch ohne Jaehee an seiner Seite lebt er sein Leben ungehemmt, Spaß, (teils ungeschützter) Sex und Alkohol stehen im Vordergrund, er gibt sich der Leichtigkeit eines zügellosen Lebens hin. Jedenfalls bis er auf seine große Liebe trifft. Sesshaft werden, konservativ leben - das erscheint Young plötzlich eine Verheißung zu sein, die Erfüllung seiner Träume. Allerdings ist es ein schier unmögliches Unterfangen sein Leben von einem auf den anderen Tag zu verändern, um 180 Grad zu drehen und ein anderer zu sein. Damit ihm das auch nur in Ansatz gelingt, muss Young zuallererst herausfinden, wer er wirklich ist. Und nicht das, was er vorgibt zu sein, um seinen Mitmenschen nicht vor den Kopf zu stoßen. Es droht eine Identitätskrise ...

Noch nie dagewesene Meisterwerke der Erzählkunst - will man etwas Besonderes, etwas weit abseits des Mainstreams lesen, sollte man unbedingt zu einem Buch von Sang Young Park greifen. Diese sind nämlich überraschend anders als alles andere, was man im Bücherregal stehen hat. Von "Love in the Big City" ist man ab der ersten Seite ganz begeistert. Diese Lektüre haut einen glatt vom Hocker. Was dieses Vergnügen, diesen Genuss so großartig, so einzigartig, fast schon so sensationell macht, ist zum einen Parks schriftstellerisches Können - seine Worte sind die reinste Poesie, die ins Herz dringt und es einem bricht -, zum anderen, dass man nicht einmal ahnt, was einen im nächsten Kapitel erwartet. Die Story bietet Abwechslung auf jeder Seite. Was für ein Geniestreich!

Romane wie die aus Sang Young Parks Feder sind von größter Seltenheit auf dem internationalen Literaturmarkt, und damit besonders wertvoll. "Love in the Big City" ist ein Geschenk an den Leser. Warum? Dank dieses Buches wird man nicht nur aufs Grandioseste unterhalten, sondern lernt Südkorea, die Kultur des ostasiatischen Landes und damit die Menschen ein Stück weit kennen. Es hat damit großen Unterhaltungs-, aber noch größeren Informationswert für Interessierte an Südkorea. Absolut genialst! Das hat echtes Bestsellerpotenzial!

Susann Fleischer 07.03.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info